

Päpstliche Garde muss warten

Als Festredner der 1.-August-Feier im Schlosspark Hünegg kam der Herzspezialist Thierry Carrel. Die päpstliche Garde vertröstete er auf 2017.

Die Referenten der 1.-August-Feiern werden jeweils von den politischen Parteien ausgewählt. In diesem Jahr war die FDP an der Reihe. Und weil Gemeinderat Peter Fischer (FDP) den Herzchirurgen Thierry Carrel persönlich kennt, hatte er ihn bereits am 8. September 2015 angefragt – und dieser hatte geantwortet: «Yes I can!» Dafür habe er die päpstliche Garde in Rom auf 2017 vertrösten müssen. In der Medizin nenne man das eine Triage, wenn man zwischen mehreren Behandlungsbedürftigen entscheiden müsse, begrüsste er die 500 Gäste im Schlosspark. Dass er als Mediziner, Freiburger und Katholik nach Hilterfingen eingeladen worden sei, zeuge von Grosszügigkeit, Weltoffenheit und Zusammengehörigkeit, fügte er an.

Turm als Wissensdatenbank

Heute werden mehr als 2000 Festreden gehalten. Es wäre doch

sinnvoll, wenn alle guten Ideen und Visionen zu einem Turm aufgebaut würden. Dieser wäre eine Art Wissensdatenbank und müsste am besten bei Rothrist zwischen A1 und Bahnlinie stehen. Dort könnten ihn die Manager sehen, die zu Sitzungen nach Zürich fahren, um zu entscheiden, welche Arbeitsplätze gestrichen werden. Aber auch die Poli-



Thierry Carrel hielt die Festrede in Hilterfingen. *Verena Holzer*

tiker würden ihn auf ihrem Weg nach Bern sehen. «Man könnte schon von weitem das Lob der Freiheit und der Demokratie oben am Turm lesen», schlug Thierry Carrel vor.

Wer kennt den Rütlichswur?

Den Rütlichswur sollte eigentlich jede Schweizer Bürgerin, jeder Schweizer Bürger im Grundsatz kennen. Aber die vier Strophen des Schweizerpsalms kenne man kaum so perfekt wie «Ewigj Liebi», «Belpmoos» oder «Alperosen». «Und auf dem Rütli stehen auch nicht mehr unbedingt starke Männer – höchstens hin und wieder ein Mister Schweiz. Da sind mir die hier anwesenden authentisch-ehrliehen Hilterfinger Bürgerinnen und Bürger doch viellieber», erklärte er.

Für Unterhaltung sorgten die Alphorngruppe Echo vom Stockhorn mit den Fahnen-schwingern Karl Obrist und Simon Egger, das Jodler-Doppelquartett Bärgründe Thun, die Blaskapelle Selve Thun und die Majorettes Steffisburg.

Verena Holzer